

abtrennbare *Steckel* 13. Auch *S.* 5 hierher? — Vgl. K. 391, C. 811 Zeile 15, V. 400, Pfister 286 und Rheinisches Wbch. 8, 663f.

stickel 1. *'steil' [Mit Ausnahme weniger Kreise, denen Belege wohl zufällig fehlen, im ganzen Nordosten bis einschl. Ma Al La Fu Gf und in Schm]. *Stickle Wege* (beanspruchten das Zuggeschirr) [Steina-Zi]. *Of dn Keller 'Kellerwald', do get mersch so steckel nof* [Dsbjg.]. *D' Letter 'Leiter' stet steckel* [Ddrd.]. Hierher auch *Der Betrunkene guckt steckel on starr* [Neukchn.-Hü]? Vgl. *stickeling*, *stickelestarr* und zur Synonymik *steil*. — 2. 'beim Verkauf hoch oben mit dem Preis' [Fulda: Fuldaer Ztg. 1907 Nr. 209]. — 3. 'leicht aufbrausend' [Dsbjg.], 'empfindlich' [Cass.]. *So sik 'sei' doch net glich so steckel!* [Dsbjg.].

Formen: *stickel* Obgzb. Abterd.-Ew u. ö.; *stikal* Rho.; *šdegal* Rbhsn. Obob. Schmalk. — Vgl. V. 400 („allgemein und ausschließlich im Gebrauch“), Pfister 286, Collitz 99, Hertel 235 und Deutsches Wbch. 10, 2, 2733f.

Stickelbeere, *Stichelbeere* F. *'Stachelbeere (Ribes grossularia)' [Berghm.-Ed Tw Volkmarsen-Woj]. Vgl. *Stichel*-, *Stichelbeere* und zur Synonymik *Stachelbeere*.

Formen: *stikal*-Rho.; *Stickel*-Berghm.; *Stichel*-Volkmarsen. — Vgl. Collitz 99.

Stickeleisen N. 'Stemmeisen' [Rabenscheid-Di]. Vgl. *Stickel* 4.

stickelestarr 'so betrunken, daß man sich nicht rühren kann und vor sich hin starrt' [Hü]. Vgl. *stickel* 1.

stickelig 'steif', 'unbeholfen', *'tölpelhaft' [Wsl. Ow], *'hochmütig', 'stolz' [Etlbn.]. Vgl. *Stickel* 6 und Rheinisches Wbch. 8, 665.

Formen: *stick'elig* Etlbn.; *steckelig* Unnau-Ow.

stickeling *'steil' [Gelnhsn. Schwalm]. Vgl. *stickel* 1.

sticken 1 'Weinbergspfähle (im Frühjahr) einrammen' [Rh Go], auch 'Reiser an Bohnen, Erbsen stecken' [Wsl.]. *Bohne s., gestickte Bohne* [Wsl.]. — 2. 'den Boden mit hochkant gesteckten Steinen festmachen, bestecken' [Wsl. Langenschwalb.-Ut Nieder tiefenb.-Ul Di-Wiss. Ballersb.], z. B. *Der Weg wird gestickt* [Niedertiefenb.]. Vgl. *stecken* 1. — 3. 'abstützen' [Di], z. B. fruchttragende Bäume, ein baufälliges Scheunentor [Wiss.]. — 4. 'senkrechte Hölzer in die Gefache stecken und dann durchflechten' (s. 2, 82, 51 ff.) [Wett. Obgzb.]. — 5. Wie schd. 'mit der Sticknadel Figuren usw. verfertigen'. Wenig gebräuchlich.

Formen: *šdigā* 1f. Wsl.; Part. *gestickt* Langenschwalb., *šdigā* und *šdega* Wiss.(2); *sticke* 2f. Ballersb.; *sticken* 4; *šdegan*, *šdāxā*, *šdāxrt* 5 Obob. — Vgl. K. 391, C. 811, V. 400. — *S.* 1—4 und *s.* 5 sind im Rheinischen Wbch. 8, 665 ff. zusammengekommen, im Deutschen Wbch. 10, 2, 2737 ff. aber nicht, obwohl dies sie „historisch für identisch“ hält (Sp. 2737, Z. 11).

sticken 2 s. *stecken* nebst Anm.

Vgl. Deutsches Wbch. 10, 2, 2744, Z. 4f.

sticken 3 (*štikan*) 'stechen' (Deutsche Dialektgeogr. 15, 295) ist zu 744, 49 (als Nebenform?) nachzutragen).

Stickerling s. *Stickerling*.

Stick(e)stäupaas (˘˘) Schimpfname in Wiesb. (veraltet) und in der Gegend Homburg v.d.H./Wehrhm.-Us/Usn. Vgl. den Krankheitsnamen *Stickstoibe* (Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 151), *Stäup(e)as* nebst Anm. und *Stickflußas*.

Stickfluß Nur Verwünschung *Hesde de S.!* [Han.].

Stickflußas N. Schimpfwort in Han.

Zu *Stickfluß* (vgl. *Stickestäupaas*).

Stickgerte F. *'Gerte zum Durchflechten der *Stickhölzer* (s. *Stickholz* 1)' [Schmalk.; auch Salzschlirf-Fu?]. Vgl. C. 811, V. 401 und *Stickstecken* 2.

Stickhalter M. = Bd. 2 Abb. 19 Teil 2a und b [Allendf.-He]. Vgl. *Stickohr*, *-rinken*, *-scheibe*, *-tüte*.

Stickholz N. 1. *'Stab zum Herstellen des 2, 82, 51f. erwähnten Holzflechtwerks' [Geilshsn.-Gi Al La Petersbg.-Fu Steinwand.-Gf Hü Sorga-He Steina-Zi Battenhsn.-Fk]. Vgl. V. 401 und *Stickstecken* 1. — 2. '(Spalt)holz zwischen den Balken der Zimmerdecke' [Petersbg.]. Vgl. *Stickstecken* 3.

Formen: teils *Stick*-, teils *Steck*-. — Vgl. C. 811 und Rheinisches Wbch. 8, 668.

Stickhusten M. 'Keuchhusten' [Mtb. Wi Steina-Zi Bodes-Hü, He (ohne den Osten), Ro Hg]. Dafür auch *blauer Husten* (s. *blau*).

Formen: *šdighōsdan* Hhsn.; *šdeghūsdan* Obob.

stickig 1. 'dumpf', 'erstickend' (Luft) [Gelnhsn.]. — 2. wohl 'modrig schmeckend' (Brot) [Staudt-Uw]. Vgl. *sticksig* 1.

Sticknacht = *Stichnacht* (s. d.) [Schmalk.].

Stickohr N. = *Stickhalter* (s. d.) [Ibra-Zi].

Stickrinken M. = *Stickhalter* (s. d.) [Solms-He].

Stickscheibe F. = *Stickhalter* (s. d.) [Mengshsn.-He].

sticksen 1. 'übel riechen' [Langenschwalb.-Ut]. Vgl. K. 391, C. 811. — 2. *Aam aa' s.* 'einem einen (Hieb) versetzen' [Nst.].

sticksig 1. 'modrig im Geschmack' u. ä. [Wb Langenschwalb.-Ut Ot Us Unnau-Ow Hö Frankf. Wett.; auch Selt. ?]. Von alt gewordenem Mehl, Getreide usw. Auch von alter Butter. Altes Mehl *richt s.* [Unnau]. — 2. 'den Hals zusammenziehend' (Birne) [Elgendf.-Uw].

Formen: *šdigsig* öfters. — Vgl. K. 391, C. 811 und *stickig*.

Stickstäupaas s. *Stick(e)stäupaas*.

Stickstecken M. 1. = *Stickholz* 1 (s. d.) [Wsl. Ut Homburg v.d.H. Rod a.d.W.-Us Wl Mornshsn.-Bi Friedbg. Gi Klein-Eichen-Scho Al Ma Ki; auch Obgzb. ?]. *S.* im Reimchen s. 2, 33, 62 ff. Zur Synonymik s. noch *Sticke* 3, *Stickel* 2, *Stakholz* und *Stiber* 1. — 2. angeblich = *Stickgerte* (s. d. und vgl. Anm.) [Grieshm.-Hö Wallrabenstn.-Ut Odenhsn.-Wl Wippershn.-He]. — 3. '(Spalt)holz zwischen den Decken- oder Fußbodenbalken' [Langenschwalb.-Ut Nassau-Ul Wett. Gi]. Vgl. *Stickholz* 2.

Formen: *šdigšdega* Wsl.; *šdeqšdega* Rōthges-Gi; *Stickesteeke* nur Stauseb.-Ki. — Vgl. C. 811, V. 365 und (mit einem alten Beleg) 400. — Zu den „3×5 cm starken, gerissenen“ senkrechten Stäben aus Eichenholz (S. 1 usw.) und den dazwischengeflochtenen buchenen Holzruten (*Stick*-, *Fitzgerten* usw.) als Bestandteilen des 2, 82, 52 ff. erwähnten Holzflechtwerks s. K. Rumpf, Deutsche Volkskunst: Hessen, 1951, S. 21f. — Zu *S.* 2: Rückgang der Sache ließ unsere Gewährsleute in ihren Angaben Stab und Holzrute anscheinend nicht immer deutlich scheiden.

Sticktüte (-*düde*) F. = *Stickhalter* (s. d.) [Mengshsn.-He].

stickum s. *stiekem*.

Stidde s. *Stätte*.

Stie s. *Steige*.

Stiebe F. 'Anfall von Tollheit' [Wsl.]. Sonst nur Pl.: 'Launen' [Li Wiss.], 'plötzliche Arbeitswut, die nicht anhält' [Wiss.], 'Anfall von Narrheit, Faulheit oder Trunksucht' [Langenschwalb.-Ut], 'besondere Einfälle' [Bogel-Go], 'verkehrte, hinterlistige Gedanken'